Wir sind ganz Ohr für Ihre Stimme.....

Mit dem Gebet zum synodalen Prozess 2023 eröffnet Daniel Fischler die Kirchgemeindeversammlung vom 15.11.2021. Unter den rund 40 Anwesenden sind einige Leiter und Leiterinnen aus JUBLA und Pfadi. Daniel Fischler zeigt sich sehr erfreut darüber. Claudio Campestrin präsentiert eine Übersicht über das Budget 2022. Dieses Budget weisst einen Mehrertrag von CHF 20'929 aus, dies bei Erträgen von CHF 2'239'650 und einem Aufwand von CHF 2'218'721 Der Personalaufwand ist der grösste Posten im Budget, sind jetzt doch alle Stellen - bis auf vakante 35% - besetzt.

Details zum Budget 2022 und die Erläuterungen dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Christine Müller informiert über das Ressort Bau, über Reparaturen und Sanierungen. Hervorzuheben ist der Glockenturm St. Peter & Paul. Es wurde eine Schwingmessung am Glockenturm vorgenommen, um diverse Reparaturen besser zu planen. Der nötige Betrag ist teilweise im Budget 2022 enthalten und sollte auch mit einer Reserve nach dem Jahresabschluss 2021 realisierbar sein. Im Glockenturm gibt es mehrere Baustellen, wie die Glocke Nr. 2, Sicherheitsmassnahmen, die fehlen, die Uhrelektronik und einige Ausfälle.

Die Bauabrechnung «Umbau Pfarrhaus» ist erstellt, sie liegt CHF 40'000 unter dem Budget. Auch die Sanierung des Jugendraumes St. Theresia war CHF 13'000 günstiger als geplant.

Der Kredit von CHF 100'000 wurde der Raiffeisenbank zurückbezahlt. Somit wurde der Umbau mit eigenen Mitteln bezahlt. Der Subventionsbeitrag der Landeskirche ist noch ausstehend.

Beat Züger informiert über den aktuellen Stand der Projektgruppe. Nachdem das Pfarrhaus erledigt ist, stehen das Blumeneck und das Bruggerhaus im Fokus. Der Kirchenrat ist weiterhin auf der Suche nach einer Mieterschaft für das Blumeneck, dies befristet. Beim Bruggerhaus ist der Kirchenrat etwas blockiert. Die politische Gemeinde Allschwil sollte sich entscheiden. Erst nach der Umzonung kann es richtig weitergehen.

Weiter folgen Informationen der Kommisson «Zukunft Kirchen». Hier geht es um die beiden Kirchenräume. Es fand eine Begehung der beiden Kirchen statt. Bedürfnisse werden abgeklärt. Über Weiters wird im «Kirche Heute» informiert.

Es gibt zwei Nachtragskredite, einmal für den Sonntagsabendgottesdienst in St. Theresia im Umfang von CHF 5'400 und für das Raumreservationssystem.

Am Ende der Versammlung wird der neue Name für das «alte Pfarrhaus» bekannt gegeben. Der Kirchenrat hat sich in geheimer Abstimmung für den Namen THESI-TRÄFF entschieden.

Regula Sarro